

Die Top-Sorten für 2015

Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen: Neuheiten im bundesweiten Test der Lehr- und Versuchsanstalten



Witterungsbedingt bot das Jahr 2014 eine Bewährungsprobe für Beet- und Balkonpflanzen – auch in den Sortentests des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen: Hohe Temperaturen und Einstrahlungswerte Anfang Juni strapazierten die Pflanzen in Süddeutschland und führten mitunter zu Verbrennungsschäden an Blütenblättern, insbesondere an Pelargonien. Heftige Unwetter mit länger anhaltenden Niederschlagsphasen und hoher Luftfeuchtigkeit ab Mitte Juli hatten anschließend nicht nur massive Witterungsschäden zur Folge, sondern auch einen frühen Befall mit Echtem Mehltau bei *Dahlia*, *Petunia* und *Verbena*. Die Gewinner der Saison waren Begonien, insbesondere *Begonia boliviensis*, interspezifische Pelargonien und vegetativ vermehrte *Lobularia*, die kontinuierlich glänzende Bewertungen über den Sommer bis September erzielten.

Was gilt als besonders wertvoll?

Die Beobachtungen und Bewertungen der neuen Sorten erfolgten an den sieben Lehr- und Versuchsanstalten (LVG) ab Topfstermin im Frühjahr bis Anfang September. Bewertet wurden sowohl in der Anzucht Frühzeitigkeit und Gesamteindruck zur Vermarktungsreife als auch Gesamteindruck der Sorten, Blütenintensität, Wuchsform, Längen- und Höhenwachstum und Pflegebedürftigkeit in der Freilandprüfung. Im Gesamteindruck spiegeln sich harmonisches Wuchsverhalten, Witterungsbeständigkeit und Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen wider. Geprüfte Sorten, die an mehreren Standorten hinsichtlich der Gartenleistung hervorragende Bewertungen erzielt haben, gelten für die Arbeitskreismitglieder als besonders wertvoll.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Sorten, die an mehreren Versuchseinrichtungen sowohl für den Gesamteindruck zum Verkaufszeitpunkt als auch in der Freilandprüfung sehr gute bis hervorragende Bewertungen erhalten haben. Die Größenangaben zu den Einzelsorten beziehen sich auf die Standorte Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz.

Angelonia angustifolia blüht spät

Angelonien eignen sich besonders für einen späten Angebotssatz an Beet- und Balkonpflanzen, Mitte Mai bis Juni. Dies entspricht auch eher der natürlichen Entwicklung der Pflanzen, da sie zum Zeitpunkt der Auspflanzung empfindlich gegenüber Kälte, vor allem in Kombination mit Nässe, reagieren können. Zu den schönsten neuen Sorten zählt 'Angelos Lavender Pink' aus der neuen Angelos-Serie (Elsner) mit vier aufrecht wachsenden und drei hängenden Farbsorten. Die neue, großblumige Serie soll sich durch einen geringeren Wärmebedarf in der Kultur auszeichnen.

'Angelos Lavender Pink' wuchs aufrecht und trug große, lavender-rosafarbene Blüten. Die neue Sorte eignet sich für Gefäße als auch für Beete und bildete bis zum Herbst einen reichen Blütenflor, dem selbst die sommerlichen Unwetter nichts anhaben konnten. Sie erreichte im Hochsommer eine Höhe von 60 Zentimetern in Gefäßen und 45 Zentimetern in Beeten. Die Kulturzeit betrug bei Topfstermin in



Beet- und Balkon-Versuchsfeld an der LWG Veitshöchheim Juli 2014.

Fotos: Geiger/Hanke/Ueber/LVGs

Woche 11 mit einmaligem Stutzen bis zur Vermarktungsreife zwölf Wochen. Die volle Blüte begann allerdings erst im Juni. Eine leichte Wuchsregulierung in der Kultur war mit Dazide Enhance möglich.

Begonia-Elatior in leuchtend Rot

'Vermillion Red' (Beekenkamp), eine Edelbegonie für Indoor und Outdoor, besticht durch den leuchtenden Rotton der gefüllten Blüten und mit einer hervorragenden Fernwirkung. Auch in vollsonniger und wetterexponierter Lage bewies die Sorte eine sehr gute Gartenleistung. Die Pflanzen erreichten im Hochsommer eine Höhe von 30 Zentimetern und bedeckten Balkonkästen und Container vollständig. Die Kulturzeit betrug in Veitshöchheim bei Topfstermin in Woche 11 nur sieben Wochen und die aufrecht wachsenden Pflanzen erreichten in Woche 17 in einer sehr einheitlichen und ansprechenden Qualität die Vermarktungsreife.

Die Kulturzeit betrug bei beiden Serien neun bis zehn Wochen. Ein leichtes Pinzieren ist empfehlenswert, kann jedoch eine Kulturzeitverlängerung von ein bis zwei Wochen mit sich bringen. *Begonia x boliviensis* haben einen hohen Lichtbedarf in der Kultur. Schattiersollwerte wie bei der Kultur von *Begonia x tuberhybrida* können zur Kulturzeitverlängerung führen. Für eine zügige Entwicklung ist ähnlich wie bei Knollenbegonien ein früher Kulturbeginn nur in Kombination mit Zusatzbelichtung zu empfehlen. *Begonia x boliviensis* können für Kombinationspflanzungen ähnlich wie *Pelargonium peltatum* in sonnigen Lagen empfohlen werden.

Witterungsbeständige Begonien

Begonia x boliviensis steckten überraschend gut die Wetterkapriolen von intensiver Einstrahlung bis hin zu turbulenten Gewittern ohne gravierende Schäden weg. Mit *Beauvilia* (Beekenkamp) und *Be Adore* (HilverdaKooij) kommen 2015 zwei weitere neue Serien auf dem Markt. Die Serie *Beauvilia* in den Farbsorten 'Lemon', 'Red' und 'Salmon' weist sich durch einen kompakten, homogenen und halbhängenden Wuchs aus und eignet sich somit sowohl für die Bepflanzung von Gefäßen als auch von Ampeln. Anfang August erreichten alle drei Sorten eine Triebhöhe von 37 Zentimetern ab Topfstermin. Eine Spitzenbewertung unter allen getesteten *Begonia x boliviensis*-Sorten erzielte 2014 'Beauvilia Red'. Die Pflanzen waren immer komplett mit einfachen, glockenförmigen Blüten bedeckt. Die Topf- und Ampelserie *Be Adore* bietet sechs Sorten unterschiedlicher Laub- und Blütenfarben. Ins Auge stach besonders 'Be Adore Amoretto' mit orangeroten, halbgefüllten Blüten. Die Triebe erreichten im August eine Länge von etwa 38 Zentimetern.

Die Kulturzeit betrug bei beiden Serien neun bis zehn Wochen. Ein leichtes Pinzieren ist empfehlenswert, kann jedoch eine Kulturzeitverlängerung von ein bis zwei Wochen mit sich bringen. *Begonia x boliviensis* haben einen hohen Lichtbedarf in der Kultur. Schattiersollwerte wie bei der Kultur von *Begonia x tuberhybrida* können zur Kulturzeitverlängerung führen. Für eine zügige Entwicklung ist ähnlich wie bei Knollenbegonien ein früher Kulturbeginn nur in Kombination mit Zusatzbelichtung zu empfehlen. *Begonia x boliviensis* können für Kombinationspflanzungen ähnlich wie *Pelargonium peltatum* in sonnigen Lagen empfohlen werden.

Begonia x boliviensis 'Unstoppable Upright Fire' (Dümmen) zieht besonders durch den intensiven Kontrast zwischen den dunklen, fast blaugrünschwärzen Laubblättern und den einfachen, witterungsstabilen leuchtend

orangeroten Blüten die Blicke auf sich. Sowohl Laub als auch die glockenförmigen Blüten sind im Vergleich zu anderen *Begonia x boliviensis*-Sorten relativ groß. Die Patio-Sorte glänzte durch üppiges, sehr gesundes Wachstum und hatte Anfang August eine Höhe von 42 Zentimetern ab Topfstermin erreicht. Aufgrund des starken, aufrechten und buschigen Wuchses eignen sich die Pflanzen besonders für schöne Solitär- und Kombinationsgefäße in sonnigen als auch in halbschattigen Lagen. Die Kulturzeit betrug zehn Wochen.

Calibrachoa in 14 Farben

Die gefüllt blühende *Calibrachoa*-Serie aus dem Haus Selecta Klemm umfasst inzwischen bereits 14 Farbsorten. Die neuen, kompakt wüchsigen Sorten 'Double Pink' mit edlen rosafliederfarbenen Blüten und 'Double Orchid' mit gefüllten Blüten in einem zarten Lavendelton

zeichnen sich durch einen besonders runden, gleichmäßigen und kompakten Aufbau sowohl in der Kultur als auch bei der späteren Verwendung in Gefäßen oder Ampeln aus. Die Pflanzen entwickelten sich auch im Freiland kompakt und rund weiter und überzeugten mit guten bis sehr guten Werten hinsichtlich Reichblütigkeit und Gesamteindruck in der Gartenleistungsprüfung.

Die gemessene Triebhöhe betrug für 'MiniFamous Compact Double Pink' im August 30 Zentimeter ab Topfstermin und für 'MiniFamous Compact Double Orchid' 50 Zentimeter. Dagegen wuchs 'MiniFamous Double Apricot 15' kräftig und erreichte im August eine Triebhöhe von 60 Zentimetern.

Alle drei Sorten erwiesen sich als sehr frühblühend. Die Pflanzen wurden ohne Stutzen kultiviert und kamen daher auch früh nach nur sieben Wochen Kulturzeit in Woche 17 zur Vermarktungsreife. Als Wuchshemmstoff kam Dazide Enhance mit 0,3 Prozent zum Einsatz. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass eine Wuchsregulierung mit Dazide bei *Calibrachoa* eine sehr gute Wirkung hinsichtlich kompaktem und rundem Aufbau mit sich bringt, jedoch auch die Blütenfarbe, insbesondere bei wiederholtem Einsatz, extrem aufhellen und verändern kann. Dies trifft besonders bei gelben, rosa und orangefarbenen Sorten zu.

Die neue, frühblühende *Calibrachoa*-Serie in sieben Farbsorten überzeugte bei ihrem ersten Auftritt. Insbesondere 'Can-Can Rosies Double Pink Vein' (Florensis) mit rosafarbenen und geaderten Blüten ließ hinsichtlich ihres gleichmäßig runden bis überhängenden Pflanzenaufbaus und der Wetterfestigkeit der Blüten so manch andere *Calibrachoa* blass aussehen. Die gefüllten Blüten blieben auch bei Regenwetter offen. Bei der gesunden und wüchsigen Sorte konnte im Hochsommer eine Triebhöhe von 56 Zentimetern gemessen werden. Die Kultur verlief zügig mit einmaligem Stutzen in sieben Wochen und die Pflanzen erreichten bis Woche 17 die Vermarktungsreife. Zur Wuchsregulierung kamen Regalis oder Dazide Enhance zum Einsatz.



Angelonia angustifolia 'Angelos Lavender Pink'.



Begonia-Elatior 'Vermillion Red'.



Begonia x boliviensis 'Beauvilia Red'.



Calibrachoa 'Superbells Pomegranate Punch'.



Canna x generalis 'Cannova F1'-Serie.



Digitalis-Hybride 'Illumination Flame'.

Unter den einfach blühenden *Calibrachoa*-Sorten zog 'Superbells Pomegranate Punch' (Kientzler) die Blicke auf sich: Die großen, samtig kirschroten Blüten mit tiefschwarzem Schlund zeichneten sich nicht nur durch die auffällige Blütenzeichnung aus, sondern bewiesen auch eine hervorragende Blütenöffnung und Wetterstabilität gegen Sonne und Regen. Die Pflanzen entwickelten sich rund bis breit ausladend und erreichten im Hochsommer eine Triebblänge von fast 40 Zentimetern. Die Kulturzeit betrug mit einmal Stutzen nur sieben Wochen und die Pflanzen waren in Woche 17 vermarktungsfähig. Zur Wuchsregulierung wurde nur eine einmalige Dazide-Behandlung vorgenommen.

Samenvermehrte *Canna*

Cannova F1 (Takii, Graines Voltz) ist die erste samenvermehrte *Canna*-Serie, die auch speziell auf mitteleuropäische Klimabedingungen selektiert wurde. Die Serie gibt es in den Farbsorten Rose, Yellow, Red Shades (rot) mit jeweils grünem Laub und eine leuchtend rot blühende Farbsorte mit bronzefarbenem Laub ('*Cannova Bronze Scarlet*').

Im Freiland legten die Sorten ein beachtliches Wachstum mit starker Verzweigung hin: Ausgepflanzt in 50-Zentimeter-Containern wurden Anfang August ab Topfrand Höhen von 116 Zentimetern ('*Cannova Yellow*') bis 137 Zentimetern ('*Cannova Bronze Scarlet*') gemessen. Auf Beete ausgepflanzt blieben die Sorten etwas niedriger. Die *Cannova*-Serie zeigte sich außerordentlich gesund und schob kontinuierlich attraktive Blütenstände.

Alle Farbsorten wurden in Woche 7 ausgesät und ab Woche 11 in 13-Zentimeter-Töpfen weiterkultiviert. Trotz der für *Canna* relativ kühlen Kulturführung (LWG Veitshöchheim: Heiztemperatur: 15 Grad Celsius inklusive Cool Morning, Tagesmitteltemperatur 18,0 bis 18,4 Grad Celsius) entwickelten und verzweigten sich die Pflanzen sehr gut. In Woche 19 waren die Pflanzen mit farbeigenden Blütenansätzen vermarktungsfähig.

Repräsentative *Digitalis*-Hybriden

'*Illumination Flame*' (Kientzler), eine intergenerische Kreuzung zwischen *Digitalis purpurea* und *Isopexis canariensis* von Thompson & Morgan und über vegetative Vermehrung verklont, wirkt als sehr repräsentative, stark und aufrecht

wachsende Solitärpflanze. Über den ganzen Sommer bis in den Herbst wurden kontinuierlich neue Blütenstände gebildet, die große, fingerhutähnliche Blüten in einem aparten Farbspiel von Dunkelrosa-Lachsrosa trugen. Die Einzelblüten stehen waagrecht am Blumenstiel und halten zwar nur kurz, dafür werden jedoch laufend Blüten nachgeschoben.

Weiterhin werden die Blüten auch sehr stark von Bienen angefliegen. Die starkwüchsigen, gesunden Pflanzen erreichten, gepflanzt in Containern und gemessen inklusive der Blütenstände, eine Höhe von 92 Zentimetern. Ausgepflanzt in Beete blieben die Pflanzen deutlich niedriger. Für eine Vermarktung ab Mai empfiehlt es sich zur sicheren und frühen Blüteninduktion, die Jungpflanzen bereits im Winter zu topfen und eine Vernalisation durch kühle Kulturführung sicherzustellen.

Ausgesät: *Euphorbia hypericifolia*

Neben einer Reihe vegetativ vermehrter *Euphorbia hypericifolia*-Sorten und dem Original Zauberschnee 'Diamond Frost' (Kientzler) kommt erstmalig eine Saatgut-Sorte auf dem Markt. 'Glitz F1' steht den vegetativ vermehrten Sorten nicht nach. Die Pflanzen entwickelten sich prächtig, halbaufrecht bis rund, bewiesen eine sehr gute Wetterfestigkeit und zeichneten sich durch einen hervorragenden Gesamteindruck mit ihrem frischgrünen Laub und unzähligen reinweißen Hochblättern aus. In Containern gepflanzt, erreichten die filigranen, mittelstark wachsenden Pflanzen eine Triebblänge von 33 Zentimetern und bewiesen sich als idealer Kombinationspartner zu anderen Blütenpflanzen.

Die Gesamtkulturzeit von Aussaat bis zur Vermarktungsreife im Zwölf-Zentimeter-Topf wird von Seiten der Züchterfirma mit neun bis 13 Wochen angegeben. In Erfurt betrug die Kulturzeit nur neun Wochen. Kühlere Temperaturen unter 18 Grad und Stutzen führten zur deutlichen Kulturzeitverlängerung. Stutzen ist nicht erforderlich, eine Wuchsregulierung kann mit Dazide erfolgen. Kulturtemperaturen unter 16 Grad Celsius können zu Wachstumsstockungen, gelben Blättern und Laubfall führen.

Die „Allwetterlieschen“

Wiederholt bewiesen sich die *Impatiens*-Hybriden *Sunpatiens* (Sakata) als „Allwetterlieschen“ mit bester Gartenleistung unter vielen getesteten vegetativ und generativ vermehrten *Impatiens* Neu-Guinea- und interspezifischen *Impatiens*-Sorten. Beste Sorte im Test war die dunkelorange-farbene Sorte aus der kompakten *Sunpatiens*-Linie des Züchterhauses Sakata. Die robusten und wüchsigen Pflanzen eignen sich für Beete und Gefäße in halbschattigen und auch in vollsonnigen Lagen. Ein Befall mit Falschem Mehltau ist bisher nicht beobachtet worden. Die Serie bewies auch eine gute Witterungsbeständigkeit sowohl gegen Hitze als auch bei Regenperioden, nur die Blüten der weiß blühenden Sorte reagierten etwas Regenempfindlicher.

Sunpatiens-*Impatiens* können in der Kultur tendenziell etwas kühler als *Impatiens* Neu-Guinea kultiviert werden, vertragen auch volles Licht und Temperaturstrategien wie Cool Morning. 'Sunpatiens Compact Electric Orange' benötigte eine Kulturzeit von nur sieben Wochen und kam sehr früh zur Vermarktungsreife.

Verschiedener Wuchs: *Lobularia*

Die vegetativ vermehrte Duftsteinrich-Serie *Lobularia* „Stream“ (Danziger, Bongartz) umfasst inzwischen sieben Farbsorten unterschiedlichen Wuchstyps. Zu den starkwüchsigen Typen zählen 'Silver Stream' (weiße Blüten) und 'Summer Stream' (hellgelbe Blüten), während 'Purple Stream', 'Lavender Stream' und 'White Stream' sich eher mittelstarkwüchsig bis kompakt nennen dürfen. Die zweifarbigsten Sorten 'Bicolor Lilac Stream' und neu 'Bicolor Pink

Stream' tendieren eher zu den kompakteren Typen. Bei den dichten Blütenständen fasziniert den Betrachter das Farbspiel: Während die inneren Blüten noch hellgelb sind, bilden die äußeren, kräftig pinkfarbenen Blütenkreise einen schönen Kontrast hierzu. *Lobularia* 'Bicolor Pink Stream' blühte wie die Partnersorten dieser Serie während des Sommers kontinuierlich durch und übertraf diese sogar noch hinsichtlich der Bewertungen für Gesamteindruck und für Reichblütigkeit. Die Pflanzen

„Natürlich gibt es jedes Jahr im Sortiment Pflanzen, die sich zu persönlichen Highlights entwickeln.“



Begonia x boliviensis 'Unstoppable Upright Fire'.



Calibrachoa 'Double Pink'.



Calibrachoa 'Can-Can Rosies Double Pink Vein'.



Euphorbia hypericifolia 'Glitz F1'.



Lobularia 'Bicolor Pink Stream'.



Nemesia 'Plus Pomelo'.

Seit 15 Jahren ...

... arbeiten sieben Lehr- und Versuchsanstalten im Bundesgebiet intensiv in einem Arbeitskreis zusammen mit dem Ziel, in dem umfangreichen Beet- und Balkonpflanzensortiment mehr Transparenz für Gärtner, Berater und Freizeitgärtner zu schaffen. Hierbei werden gemeinsame Ringversuche durchgeführt mit dem Ziel, kulturtechnische Empfehlungen und eine Bewertung der Gartenleistung von marktbedeutenden Arten und Sorten auszusprechen. Weiterhin führen die LVGs umfangreiche Prüfungen neuer Beet- und Balkonpflanzen-Sorten mit regional unterschiedlichen Schwerpunkten und Bepflan-

zungsbeispiele durch. Die Versuche werden von den Jungpflanzenfirmen und von Erden- und Düngerherstellern großzügig unterstützt und gefördert. Grundsätzlich geht es immer um die Frage, ob neue Sorten tatsächlich Verbesserungen zum bestehenden Sortiment darstellen, ob sie leichter und wirtschaftlicher produziert werden können und den Endverbrauchern eine gute und nachhaltige Gartenleistung auf Balkon und Terrasse oder im Garten bieten. Hierbei kommen auch die regional unterschiedlichen Klimabedingungen zum Tragen, denen sich die neuen Sorten stellen müssen. (gei)

waren sehr kugelig mit einer Höhe ab Topfrand von 40 Zentimetern.

In der Kultur mögen es *Lobularia* kühl. Für eine hochwertige Qualitätsproduktion ist zweimaliges Stutzen und eine kühle Kultur oder sogar eine Freilandkultur zum Ende der Anzucht ab Woche 15 (sofern keine stärkeren Frostnächte zu erwarten sind) empfehlenswert.

Kühle Kultur für *Nemesien*

Mit neuen farbenfrohen, leuchtenden Sorten stellte die *Sunsatia* Plus-Serie (Kientzler) wieder ihre Gartenleistung unter Beweis. Die Sorten 'Sunsatia Plus Dark Cherry' und 'Sunsatia Plus Pomelo' entwickelten sich zu goldgelben und kirschroten gesunden Blütenbällen mit einer Triebblänge von etwa 45 Zentimetern. Trotz anhaltender Niederschläge im August nahm die Blühintensität keinen Abbruch und hielt bis in den Herbst an. Für die Produktion hochwertiger Qualitätsware für die frühe Vermarktung empfiehlt sich eine kühle Kulturführung der gestutzten Jungpflanzen (reale Tagesmitteltemperatur etwa 13 Grad Celsius) und ein weiteres Stutzen. Bei kühlen Temperaturen blieben die Blütenstiele kurz und eine Wuchsregulierung mit Dazide konnte entfallen. Bei kühler Kultur und Kulturbeginn in Woche 6 waren die Pflanzen in Woche 15 in einer Top-Vermarktungsqualität.

Pelargonium x interspecific

Ein Trumpf der mittelgrünlaubigen Serie mit den Farbsorten 'Marcada Pink', 'Marcada Dark Red' und 'Marcada Magenta' (Selecta Klamm) ist die Fülle der vielen, kleinen, selbstreinigenden Blüten. Die Sorten entwickelten sich halbhängend und entsprachen eher einem *Peltatum*-Typ. Extreme Sonneneinstrahlung Ende Mai führte bei 'Marcada Dark Red' und 'Marcada Magenta' zur Entfärbung der Blüten an deren Einstrahlungsseiten. Aufgrund der hohen Blühintensität wurden die Schäden jedoch schnell wieder überwachsen.

'Marcada Pink' entwickelte sich gepflanzt in Container kompakter und runder mit einer Triebblänge von 31 Zentimetern im August als 'Marcada Dark Red', die zur gleichen Zeit eine Höhe von 38 Zentimetern aufwies. 'Marcada Magenta' wuchs ebenso halbhängend mit langen Blütenstielen und bildete eine Triebblänge bis zu 35 Zentimetern aus. Alle drei Sorten erreichten sehr gute Werte bezüglich Reichblütigkeit und Gesamteindruck.

Die Kulturzeit betrug für 'Marcada Dark Red' und 'Marcada Pink' ohne Stutzen zehn Wochen, 'Marcada Magenta' erreichte bei Kulturbeginn in Woche 9 bereits in Woche 16 das Vermarktungsstadium. Alle Sorten entwickelten sich in der Kultur halbaufrecht.

Petunien

Für Petunien war die Witterung des letzten Sommers besonders unglücklich: Heftige Unwetter, lange Niederschlags-

perioden und hohe Luftfeuchtigkeit führte nicht nur zu Blütenschäden, auch der Befall mit Echtem Mehltau raffte bereits ab August viele Sorten dahin. Etwas leichter kamen kleinblumige Sorten über die Wetterstrapazen hinweg – beispielsweise die neuen *Suntory*-Sorten 'Surfinia Green Edge Purple' und 'Surfinia Green Edge Pink'. Nur wenige mittelgroß bis großblumige Sorten blieben bis in den Spätsommer und Herbst ansehnlich.

Als besonderer Hingucker erwies sich die Ampelpetunien-Sorte 'Cascadia Rim Magenta' von Danziger, auch als 'Pegasus Velvet Picotee' bei Volmary erhältlich. Die auberginefarbenen Blüten zierte ein cremefarbener Rand. Das Blütenmuster blieb auch über die ganze Vegetationsperiode sehr stabil. Die Pflanzen entwickelten sich in Ampeln sehr kugelig und erreichten im Hochsommer eine Triebblänge von 45 Zentimetern. Auch im verregneten Sommer machte die Petunien-Züchtung einen traumhaften Eindruck und trotzte lange einem Befall mit Echtem Mehltau. Die Kulturzeit betrug ab Jungpflanze bis zu acht Wochen mit einmaligem Stutzen. Zur Wuchsregulierung wurde mehrfach Dazide eingesetzt. Für die Verkaufsqualität gab es höchste Bewertungen.

Highlight *Thunbergia alata*

Natürlich gibt es jedes Jahr im Sortiment Pflanzen, die sich zu persönlichen Highlights entwickeln. Entweder, weil sie besonders blühfreudig sind, oder sich aber als sehr robust gegenüber allen Wetterkapriolen erwiesen haben. 2014 fiel unter den themenorientierten Musterpflanzungen der LVG Hannover-Ahlem besonders positiv eine *Thunbergia*-Sorte mit dem Namen 'Sunny Susy Rot Orange' auf, die von der Firma Brandkamp angeboten wird. Früher hatten *Thunbergia*-Sorten häufig das Problem, dass sie bei kühler Witterung an Blühreichtum zu wünschen übrig ließen oder aber ihre schönen Blüten unter dem Laub versteckten. Es waren oft „Schönwetterpflanzen“, die in regnerischen Sommern in Norddeutschland keine gute Figur machten. Inzwischen zeigt die züchterische Bearbeitung offensichtlich ihre Wirkung.

Die Sorte 'Sunny Susy Rot Orange' entwickelte sich trotz anfänglich kühler Witterung und langen kalten Nächten unter norddeutschen Freilandbedingungen und bei entsprechender Nährstoffversorgung prächtig und nahm bis zum Herbst teppichartige Ausmaße an. Für Kombinationspflanzungen ist sie daher nur bedingt geeignet, ideal aber zur Verwendung in großen Gefäßen an Rankgittern und damit vielleicht auch zur Abschirmung gegenüber den Balkonnachbarn.

Eva-Maria Geiger, LWG Veitshöchheim in Zusammenarbeit mit Elke Ueber (Bad Zwischenahn), Beate ter Hell (Hannover-Ahlem), Beate Kollatz (Dresden-Pillnitz), Luise Radermacher (Erfurt) und Nadja Trinks (Stuttgart)
www.arbeitskreisbeetundbalkonpflanzen.de